

**Vorstellungen zum halben Preis
- mit Ihrer applaus!-Karte**

**11/12
2015**

50%

Sa 7. Nov. 20:00	Theater Kanton Zürich	Der Kontrabass Die Suada eines biederem Orchesterbeamten als unterhaltsam sarkastisches Lamento über die völlig unterschätzte Bedeutung des Instruments als der Blues eines Mannes, der im Leben zu kurz gekommen ist. Sein Schrei nach Anerkennung kulminiert in einer Vision der Eroberung der schönen Sopranistin Sarah aus dem Orchestergraben heraus.
Fr 13. Nov. 20:00	Wolferhaus Sennhof	Seefahrer Kabarett Nagelritz - «Odyssee» Mit frivoler Doppeldeutigkeit und maltesererprobter Seemannskehle bewegt sich Nagelritz zwischen Comedy, Kabarett und Chanson.
Fr 13. Nov. 20:00	Casinotheater	Famiglia Dimitri - DimiTRlgenerations Im neuen Programm der Famiglia Dimitri stehen erstmals drei Generationen gemeinsam auf der Bühne. Nebst Nonno Clown Dimitri wirken seine beiden Töchter Masha und Nina Dimitri mit. Zusammen mit Dimitris Enkel Samuel und der Bühnenpartnerin von Nina, Silvana Gargiulo, entsteht ein einmaliger und kunterbunter Mix von akrobatischen, clownesken und musikalischen Darbietungen.
Di 17. Nov. 20:00	Theater Kanton Zürich	Supergute Tage oder die sonderbare Welt des Christopher Boone Wellington, der Hund von Mrs. Shears, liegt tot auf dem Rasen. Der 15-jährige Nachbarsjunge Christopher Boone findet ihn und gerät selbst unter Tatverdacht. Doch schnell wird klar: Er war es nicht. Damit scheint der Fall für die Polizei abgeschlossen. Nicht so für Christopher, der beschliesst, den Täter auf eigene Faust zu finden.
So 22. Nov.* Mi 25. Nov. Fr 27. Nov. Sa 28. Nov.* So 29. Nov.** Mi 2. Dez. Fr 4. Dez. Sa 5. Dez.* So 6. Dez.* 20:00 *17:30 **19:00	Kellertheater	Startup-Projekt Konstellationen Zwei gegensätzliche Universen treffen aufeinander. Da ist zum einen die Quantenphysikerin Marianne, zum andern der Imker Roland. Eine Liebesgeschichte, schön und ungelent, kompliziert und missverständlich, nimmt ihren unberechenbaren und unkontrollierbaren Lauf. Marianne und Roland suchen und verpassen einander, verlieren und finden sich, sind allein und zu zweit, sie sind jeden Tag jemand anderer und doch dieselben wie immer. Zwei Menschen kämpfen sich durch alle Irrwege und kommen schliesslich bei ihrer eigenen Geschichte an. Eine gigantische und lebensbejahende Auflehnung gegen Vergänglichkeit und Tod.
Mi 25. Nov. 19:30	Theater Winterthur	Eurostudio Landgraf/Ruhrfestspiele Recklinghausen Rose Bernd Schauspiel von Gerhart Hauptmann Rose Bernd erstickt an ihrem Leben, noch bevor es überhaupt begonnen hat. Zu allem Unglück kündigt sich auch noch ein Kind an. Gerhart Hauptmann wurde im Jahre 1903 zum Geschworenen bestimmt, um über eine 25-jährige Kindsmörderin zu richten. Seine Zivilcourage half ihm, deren Freispruch durchzusetzen.
Do 26. Nov. Fr 27. Nov. Sa 28. Nov. 20:15	Marionetten- theater im Waaghaus	Pascal Martinoli, nach einer Idee von Peter Bichsel Land in Sicht Ein Tischfigurenstück mit schwarzem Humor, derben Szenen und berührenden Momenten, das von Menschlichkeit, Respekt und der Macht der Fantasie handelt und die Zuschauer in eine Welt zieht, die mit Geld nicht zu besitzen ist.
So 29. Nov. 19:00	Theater am Gleis	DAKAR Produktion Hin ist hin Eine theatrale Collage für Puppen und Menschen frei nach Ödön von Horváths Roman «Der ewige Spiesser». Bilder, Dialoge und erzählte Passagen verschränken sich miteinander und zeichnen in tragikomischer Weise Biographien von Menschen, die «gezwungen sind, sich anzupassen, um nicht aufzuhören».
Fr 4. Dez. 20:15	Theater am Gleis	Ensemble der Basler Theaterschule Les Arts Scéniques «Halbe Wahrheiten» Die Geschichte zweier Paare, in deren Beziehungen sich das wechselhafte Rollenverständnis der Geschlechter widerspiegelt, das die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts durchzog.
Fr 4. Dez. 20:00 So 6. Dez. 19:00	Theater Kanton Zürich	Der Goalie bin ig Ein Dialektstück nach dem Bestseller von Pedro Lenz. Das Stehaufmännchen Goalie ist eine der wunderbarsten Figuren des bekannten Mundartdichters. 2014 wurde «Der Goalie bin ig» verfilmt. Nun erobert der Goalie auch die Theaterbühnen; in dieser Inszenierung auf Wunsch des Autors in einer züritüütschen Fassung mit Nicolas Batthyany.
Mi 9. Dez. 19:30	Theater Winterthur	Schauspielhaus Bochum Kabale und Liebe Trauerspiel von Friedrich Schiller. – Ferdinand und Luise, der junge Adlige und das bürgerliche Mädchen, entdecken durch die Liebe ihren eigenen freien Willen. Sie wollen sich selbst verwirklichen. Sie folgen ihren Herzen. Schillers zentrale Fragen sind nach wie vor aktuell: Wofür steht die Generation der Väter und was kann sie den Jungen mit auf den Weg geben?
Fr 11. Dez. 20:00	Wolferhaus Sennhof	Tösstaler Marionetten Der Alchimist Mit ausdrucksstarken Holzfiguren, Sprache und Musik setzt das Ensemble der Tösstaler Marionetten die charakteristischen Akzente zur poetischen Umsetzung von Coelho's Roman. Eine begeisternde Theater-Reise für alle, die das Träumen nicht verlernt haben.
So 13. Dez. 20:00	Wolferhaus Sennhof	Bruno Hächler und Sandra Merk Herr Blume ist glücklich Bruno Hächler liest aus seinem neuen Bilderbuch und singt zusammen mit Sandra Merk Lieder von der dazu passenden CD.
Sa 12. Dez. 20:00 So 13. Dez. 17:00	Zimmer- Theater Ariane	Krabat Mona Petri liest aus dem Roman von Otfried Preussler. Mit Schattenspiel und musikalische Umrahmung und Begleitung. Die Geschichte vom Müllerburschen und den Raben, die seit Jahrzehnten Jung und Alt verzaubert, in einer ganz eigenen Umsetzung.
Mi 30. Dez. 19:30	Theater Winterthur	Eine Shakespeare-Revue mit Barock-Musik, Lautten Compagny Berlin Sommernachtstraum! Dominique Horwitz kennt man aus Film und Fernsehen. Bei dieser Produktion – exklusiv für das Theater Winterthur entwickelt – wird er neben seinem Sprachtalent auch die musikalische Begabung voll ausleben können. Mit der Lautten Compagny und der Sängerin Marielou Jacquard hat er Songs und Bühnenmusik aus der Shakespeare-Zeit einstudiert und sie in eine furiose musikalische Revue verwandelt.

Mehr 50%-Angebote immer aktuell unter applaus-winterthur.ch

Bei Kartenbestellung per Telefon oder Mail:
Hinweis auf applaus! - Karte nicht vergessen.

Coucou Der **Landbote**

THEATER WINTERTHUR: Theaterkasse, 052 267 66 80
CASINOTHEATER: Theaterkasse, 052 260 58 58
SOMMERTHEATER: Theaterkasse, 052 212 31 13
WOLFERHAUS SENNHOF: wolferhaus.ch/ticketreservation.html
THEATER KANTON ZÜRICH: 052 212 14 42, info@theaterkantonzuerich.ch
KELLERTHEATER: 052 267 51 17, tickets@kellertheater-winterthur.ch
THEATER AM GLEIS: Notenpunkt, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, tickets.noten.ch
MARIONETTENTHEATER: Notenpunkt, ob. Kirchgasse 10, 052 214 14 56, tickets.noten.ch
ZIMMER-THEATER ARIANE: 079 240 76 68, info@theater-ariane.ch



applaus!

die winterthurer
theaterkarte

Tipps



Liebe Theaterfreunde

Das war eine schöne Begegnung im Theater am Gleis! Ich setzte mich auf den einzigen noch freien Sessel in der ersten Reihe und kam mit der Frau neben mir ins Gespräch. Sie wohne noch nicht lange in Winterthur, sagte sie und sie hätte jetzt eben seit Kurzem diese applaus-Karte. Ich stellte mich vor und gratulierte ihr voller Freude. Was mich dann aber erstaunte: Ihre Freundin, eine eingessene Winterthurerin, die neben ihr sass, kannte dieses Angebot nicht.

Zu vielen Winterthurerinnen und Winterthurern ist die applaus-Karte noch nicht bekannt. Wir haben deshalb in den letzten Wochen auf Plakaten darauf hingewiesen. Unterstützen Sie doch bitte unsere Mitgliederwerbung. Erzählen Sie Ihren Freun-

den von der applaus-Karte oder – noch besser – schenken Sie eine Theaterverein-Mitgliedschaft. Weihnachten ist da eine gute Gelegenheit.

Martin Bernhard
Präsident Theaterverein Winterthur



im Gespräch...

...mit Ursula Bienz, künstlerische Leiterin
Marionettentheater im Waaghaus

Seit 15 Jahren leitet Ursula Bienz das Marionettentheater. Sie ist die erste Theaterdirektorin unserer Stadt. Unzählige Winterthurer und Winterthurerinnen haben im Waaghaus erstmals Theaterluft geschnuppert.



Ursula Bienz, Sie geben dem Marionettentheater seit vielen Jahren ein Gesicht.

Ja, das ist mir bewusst. Aber ich kann das nur, weil wir auch ein sehr gutes Team sind, sowohl hier im Theater als auch im Vorstand und natürlich auch in unserem Ensemble, den «Winterthurer Marionetten». Es ist wichtig, dass Leute da sind, die ein «Feuer» für das Figurentheater haben, die Ideen mittragen und Verantwortung übernehmen und dadurch unseren Betrieb ermöglichen.

Was sind Ihre Aufgaben als künstlerische Leiterin dieses Theaters?

Meine Aufgabe umfasst den ganzen künstlerischen Bereich von der Setzung der Saisenschwerpunkte über die Programmplanung mit allem was damit verbunden ist. Ich bin aber auch im Bühnenbau, der Technik, einfach in allen Bereichen unseres kleinen Theaters tätig. Dazu bin ich praktisch in jeder Vorstellung anwesend. Das ist mir wichtig.

Was macht die Leidenschaft für das Figurentheater aus?

Eine Figur hat eine andere Dimension. Man kann ihr etwas geben, was der Mensch nicht kann. Sie wird zum Beispiel schwerelos, sie fokussiert, sie wird belebt. Der Mensch dahinter verschwindet, auch wenn er sichtbar bleibt. Die «belebte Materie» ist aber nur die eine Hälfte, die andere Hälfte leistet das Publikum. Springt die Faszination, die Fantasie?

Sie machen in erster Linie Theater für Kinder. Hat man da nicht eine Verantwortung?

Richtig, zwei Drittel unseres Programms sind Kindervorstellungen. Für viele Kinder ist der Besuch in unserem Haus der allererste Kontakt mit der Welt des Theaters. Wir nehmen diese Verantwortung gerne wahr, wir möchten mit Spiellust und Freude den Kindern das Figurentheater näher bringen. Das fängt schon früh an: In unserer Reihe «Minimum» staunen schon Kinder ab drei Jahren. Mit der Figur aus Stoff erleben sie Geschichten und lassen dabei ihrer Fantasie freien Lauf. Unser vielfältiges Abendprogramm zeigt auf, dass Figurentheater auch für Erwachsene ein besonderes Erlebnis ist.

Heute sieht man nur noch selten eigentliche Marionettenspiele.

Tatsächlich, das ist so. Das Spektrum vom Figuren- und Objekttheater ist sehr vielfältig. Auch der traditionelle Guckkasten ist beinahe verschwunden. Heute sind oft Schauspielende und Figuren zusammen auf der Bühne.

Im Waaghaus treten neben den Winterthurer Marionetten Künstler aus halb Europa auf. Wie begegnet man sich da und nach welchen Kriterien werden Produktionen ausgewählt?

Es gibt weltweit eine Szene für Figurentheater mit Festivals, Vereinigungen, Künstlerbörsen und mehr. Ich möchte in Winterthur nicht nur grosse Namen und Kassenschlager zeigen. Es ist mir ein Anliegen, auch leise oder schräge Stücke im Programm zu haben, auf die man sich wirklich einlassen muss. Und es ist besonders wichtig, auch jungen Bühnen Auftrittsmöglichkeiten zu verschaffen. Jetzt dann zum Beispiel Pascal Martinoli, ein junger Schauspieler, Bildhauer und Puppenspieler aus Basel. Sein Stück «Land in Sicht» ist die Abschlussarbeit seiner Ausbildung in Berlin. Darauf freue ich mich sehr.

applaus!-exklusiv: Blick hinter die Kulissen

Wie arbeitet das Marionettentheater? Was steckt hinter einer Produktion? Wo und wie wird geprobt? – Ursula Bienz lässt die Theaterverein-Mitglieder hinter die Kulissen blicken. Sie öffnet den Atelierraum, ihr Schatzkästchen, und erzählt über Geschichte und Geschichten dieses Theaters. Und Pascal Martinoli sagt, warum ihn als junger Künstler Figurentheater fasziniert, kurz bevor er dann in «Land in Sicht» gleich selbst auch auf der Bühne steht.

Freitag, 27. Nov. 19:00, anschliessend Apéro, Vorstellung um 20:15 Uhr. Führung gratis, Theater 50% – mit Ihrer applaus!-Karte. Anmeldung erforderlich: info@theaterimwaaghaus.ch oder 052 212 14 96

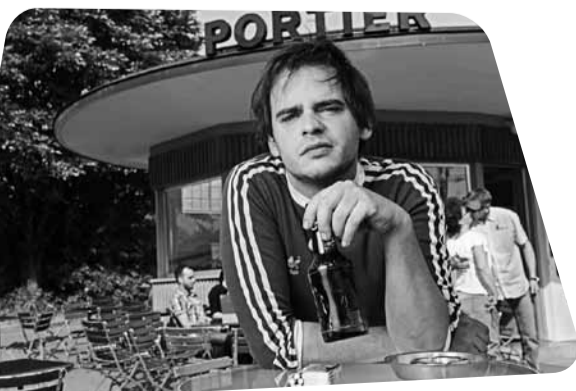
Casinotheater: Famiglia Dimitri

Voller Übermut – singend, musizierend und Räder schlagend – erscheint die Famiglia Dimitri auf der Bühne. Ihre Freude an der Schaffenskraft gibt sie mit offenem Herzen ans Publikum weiter, in poetischen und komischen Momenten, in einem humorvollen Spiel über die alltäglichen Spannungsfelder, die wir alle aus der realen Welt in einer Dreigenerationenfamilie kennen.

Fr 13. Nov. 20 Uhr. 50% mit der applaus!-Karte
casinotheater.ch

Theater Kanton Zürich: Der Goalie bin ig

Das heldenhaft-schlitzohrige, naiv-geschäftstüchtige Stehaufmännchen Goalie ist eine Figur des Berner Mundartdichters Pedro Lenz, der mit liebevollem Blick einen gewitzten, grundsympathischen und dennoch gefährdeten Menschen zeichnet und ihm mit Berndeutscher Poesie humorvoll und me-



lancholisch zugleich eine markante, wortreiche Stimme verleiht. Das Theater Kanton Zürich bringt dieses Stück nun im Zürcher Dialekt auf die Bühne. Premiere ist für einmal nicht in Winterthur, sondern in Uster. Anfang Dezember ist «Der Goalie bin ig» auf der Heimbühne in der Grütze zu sehen.
4. Dez. 20:00 und 6. Dez. 19:00 Uhr
50% mit der applaus!-Karte
theaterkantonzuerich.ch



Theater schenken.

Die applaus!-Karte als Weihnachtsgeschenk.
Infos: 052 222 58 54 oder applaus-winterthur.ch

applaus!

theaterverein
winterthur

applaus!
Theaterverein Winterthur
Postfach 2433
8401 Winterthur

Postkonto 84-17-5

Sekretariat: Sylvia Hirschle
052 222 58 54

applaus-winterthur.ch